

Budgetierung

Erfüllungsbericht

Berichtszeitraum 01.01. – 30.04.2006

Stand: 01.06.2006



Budgetierung – Erfüllungsbericht
Berichtszeitraum 01.01. – 30.04.2006

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Prognose	3
II. Bericht	3
III. Fazit und Maßnahmen der Verwaltung	6
Anlage	8

Stand: 01.06.2006

I. Prognose

Auf der Basis des Monatsabschlusses 30.04.2006 wurde durch die Budgetverantwortlichen für jedes Budget ein Berichtsbogen erarbeitet. Der nachfolgende Bericht ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Anmerkungen und Hinweise aus den Berichtsbogen sowie den aktuellsten Entwicklungen. Dazu wurden im Punkt III. entsprechende Festlegungsvorschläge formuliert.

In der Anlage sind alle Budgets (Spalte 10-11) mit Ihren Einnahmen (Spalte 4-6) und Ausgaben (Spalte 7-9) und der Jahresprognose der Budgetverantwortlichen (Spalte 12) auf Basis der Erfüllung per 30.04.2006 aufgeführt.

Aus dieser Zusammenstellung wird ersichtlich, wie das Jahresergebnis aus heutiger Sicht voraussichtlich aussehen wird:

Geplantes Defizit	- 62.674.300 €
Voraussichtliches Defizit am Jahresende	- 59.312.500 €
Verbesserung Gesamtbudget	3.361.800 €

II. Bericht

Für die Mehrzahl der Budgetbereiche wurde die Einhaltung bzw. nur eine geringe Abweichung prognostiziert. Nachfolgend werden alle großen prognostizierten Budgetabweichungen erläutert:

1. Budget 10 - Hauptverwaltung

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverbesserung um 226,8 T€**

Im Budget Hauptverwaltung wurden im Zusammenhang mit der Ausgliederung der EDV in die SIS GmbH 94.200 € doppelt veranschlagt, zum einen in der Hst. 02000.53000 - Mieten für dezentrale Kopier- und Drucktechnik und zum anderen in der Hst. 06100.67500 - Dienstleistungspauschale an die SIS GmbH. In der Haushaltsstelle 02000.53000 wurden die Mittel bereits durch das Finanzverwaltungsamt gesperrt und stehen somit für das Budget nicht mehr zur Verfügung. Die restliche Budgetverbesserung wird mit dem nächsten Monatsbericht durch den Budgetbereich erläutert.

2. Budget II.1 - Lambrechtsgrund

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverschlechterung um 430,0 T€**

Auswirkungen könnten sich bei den Einnahmen für Schullastenausgleich im Internat des Sportgymnasiums durch die Regelungen im SchLG MV in Höhe von 18.800 € ergeben, weil für Schüler aus anderen Bundesländern nur noch 80 % statt 100 % durch das Land erstattet werden.

Bei Energiekosten wird es zu einem Mehrbedarf in Höhe von 400.000 € kommen, vermutlich durch Preissteigerungen und eine zu geringe Planung. Zurzeit werden die genauen Gründe durch den Budgetbereich ermittelt.

3. Budget 49.1 – Jugend

Prognose durch Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Es wird zwar durch den Budgetbereich derzeit die Einhaltung des Budgets prognostiziert, dennoch wird auf Ausgabesteigerungen hingewiesen. Die Bemühungen des Budgetbereiches gehen jedoch dahin, eine Budgeteinhaltung auch zum Jahresende zu gewährleisten bzw. Deckungsmöglichkeiten aus den anderen Budgets des Amtes zu finden.

Im Kita-Bereich zeichnet sich durch die ständig steigende Anzahl von Anträgen auf Ermäßigung der Beiträge (teilweise bedingt durch Hartz IV) eine Erhöhung der Ausgaben ab.

Bei der stationären Unterbringung (UA 45570) liegen die Fallzahlen über dem Durchschnitt. Sofern sich die Entwicklung der Fallzahlen so fortsetzt, ist damit zu rechnen, dass die Mittel in diesem Unterabschnitt nicht ausreichen werden.

Die Ausgaben für Bewirtschaftungskosten der Grundstücke liegen durch die Abrechnung des Vorjahres im Berichtszeitraum 10 - 15 % höher als in den übrigen Monaten.

4. Budget 50.1 – Leistungen nach SGB XII

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverschlechterung um 102,7 T€**

Die Anzahl der Empfänger von Leistungen nach dem IV. Kapitel SGB XII ist steigend. Im März 2005 erhielten 650 Personen (ohne Kontingentflüchtlinge) Leistungen nach dem IV. Kapitel SGB XII, im März 2006 waren es 754 Personen.

Mit dem Eintritt in das Rentenalter erhalten alle Empfänger von ALG II Leistungen nach dem IV. Kapitel SGB XII.

5. Budget 50.2 – Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverbesserung um 128,1 T€**

Durch den Budgetbereich wurden keine Aussagen gemacht, durch welche Einflüsse die Verbesserung entstehen wird. Die Gründe werden mit der nächsten Monatsauswertung dargestellt.

6. Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverschlechterung um 2.578,4 T€**

In einem Schreiben des Deutschen Städtetages vom 05.04.2006 wurde festgestellt, dass die Zahl leistungsberechtigter Bedarfsgemeinschaften (BG) im SGB II und die Ausgaben für Unterkunft und Heizung weiterhin stark ansteigen. Die Leistungen für Unterkunft und Heizung stiegen im Bundesdurchschnitt im 1. Quartal 2006 um 24,4 % gegenüber dem 1. Quartal 2005.

In der Landeshauptstadt Schwerin liegen die Kosten für Unterkunft (ohne Kontingentflüchtlinge) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 550.000 € höher.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stieg in Schwerin gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 620.

Bei der Planung für 2006 wurden für die Kosten der Unterkunft (KdU) die Ausgaben des Monats April 2005 = 2.427.200 € zu Grunde gelegt. Im März 2006 lagen die monatlichen Kosten bei ca. 2.700.000 €. Sofern dieser Betrag als Durchschnittswert für das Gesamtjahr unterstellt wird (setzt eine abflachende Entwicklung der Ausgaben voraus), ergeben sich per 31.12. 2006 voraussichtliche Bruttoausgaben für KdU in Höhe von 32.400.000 € bei einem Ansatz von 29.126.400 €.

Für die einmaligen Leistungen sind die Ausgaben gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als doppelt so hoch. Die Gründe für die exorbitante Steigerungsrate sind noch nicht bekannt.

Unter Berücksichtigung der Änderung des SGB II wird im Jahresdurchschnitt von monatlichen Kosten in Höhe von 40 T€ ausgegangen, also einem Gesamtbedarf von 480.000 € gegenüber einem Ansatz von 250.000 €.

Durch den Budgetbereich wurden folgende Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen:

- auf strikte Einhaltung der KdU-Richtlinie drängen
- Maßnahmen zur Angemessenheit der KdU zügig umsetzen
- restriktivere Bewilligung einmaliger Leistungen
- Einsatz im laufenden Gesetzgebungsverfahren für eine sachgerechte Verteilungsregelung

Durch das Amt für Soziales und Wohnen wurde informiert, dass für das Ausführungsgesetz zum SGB II durch den Landtag am 17.05.2006 eine Gesetzesänderung beschlossen wurde, wodurch für die Landeshauptstadt Schwerin einschließlich der Nachzahlung für 2005 Mehreinnahmen i.H.v. 5.325.000 € für das Haushaltsjahr 2006 zu erwarten sind. Die Mehreinnahmen werden im Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel vereinnahmt.

7. Budget 50.4 – Leistungen nach anderen Gesetzen

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverbesserung um 38,5 T€**

Durch den Budgetbereich wurden keine Aussagen gemacht, durch welche Einflüsse die Verbesserung entstehen wird. Die Gründe werden mit der nächsten Monatsauswertung dargestellt.

8. Budget 69 – Verkehrsmanagement

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverschlechterung um 223,3 T€**

Die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung bezüglich der Verwaltungsgebühren für Sondernutzungen befindet sich noch im Verfahren und ist demzufolge noch nicht anzuwenden. Eine entsprechende Veranschlagung dieser Einnahmen erfolgte aber bereits mit dem Haushaltsplan 2006. Somit kommt es zu Mindereinnahmen für den Zeitraum, in dem die Änderung noch nicht rechtsgültig ist.

Für den Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung wird voraussichtlich ein Mehrbedarf in Höhe von 200.000 € entstehen.

Die Maßnahme E 2.20 – Reduzierung der Straßenbeleuchtung - aus dem Haushaltssicherungskonzept wurde bisher nicht umgesetzt. Die mit der Maßnahme für 2006 vorgesehenen und bereits veranschlagten Einsparungen werden finanziell erst mit der Endabrechnung, also in 2007 wirksam.

9. Sonderbudget Personalkosten

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverbesserung von 1.287,4 T€**

Die Verbesserung im Bereich der Personalkosten entsteht unter anderem durch folgende Aspekte:

- | | |
|--|-----------|
| - vakante Stellen | 276.900 € |
| - Wegfall der Gehaltszahlungen bei Langzeiterkrankungen, Übergang in die Rente, Auflösung des Arbeitsvertrages | 705.200 € |

- Wegfall der Gehaltszahlungen bei Beschäftigten in Elternzeit	171.300 €
- Wegfall der Gehaltszahlungen bei Erkrankungen des Kindes	50.000 €

Die Minderausgaben für die Beschäftigten mit Langzeiterkrankungen können sich bei Wiederaufnahme der Beschäftigung noch verringern.

10. Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel

Prognose durch Budgetbereich: **Budgetverbesserung von 4.923,2 T€**

Im Gewerbesteuerbereich zeichnen sich zur Zeit durch Rückerstattungen und Einnahmeausfälle Mindereinnahmen in Höhe von 4.100.000 € ab. Jedoch werden ab Mai die Festsetzungsveranlagungen der Jahre 2004 bis 2006 und aus Vorjahren zu erwarten sein, bei denen mit allerdings sehr optimistischer Schätzung zusätzlich ca. 3.000.000 € eingehen könnten.

Im Bereich der Zweitwohnungssteuer werden bei Aufhebung der Satzung durch die Stadtvertretung im Juni 2006 Mindereinnahmen i.H.v. 110.000 € erwartet.

In diesem Budget ist u.a. die Umlage des Beitrages an den Wasser- und Bodenverband i.H.v. 140.000 € geplant. Die Beschaffung des entsprechenden EDV-Programmes zur Veranlagung wird durch die SIS GmbH erst im Haushaltsjahr 2007 erfolgen, so dass aus Sicht des Budgetverantwortlichen Einnahmen erst in 2008 erwartet werden. Für die Einführung des neuen Veranlagungsverfahrens wurden für 2007 durch das Finanzverwaltungsamt 40.000 € angemeldet.

III. Fazit und Maßnahmen der Verwaltung

Mit der derzeitigen Prognose wird das geplante Defizit (62.674.300 €) um ca. 3.361,8 T€ geringer ausfallen (voraussichtlich 59.312.500 €).

Hinter der Reduzierung des Defizits stehen zum einen Mehreinnahmen, denen aber Mehrbedarfe in einzelnen Budgets gegenüberstehen. Um die genannten Mehrbedarfe zu kompensieren, werden durch die Verwaltung folgende Maßnahmen ergriffen:

Maßnahmen der Verwaltung:

1. Die angekündigte Mehreinnahme im Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel i.H.v. 5.325,0 T€ aus der Novellierung des Ausführungsgesetzes SGB II werden ausschließlich für die Deckung des Mehrbedarfes im Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II und zur Deckung des Altfehlbetrages eingesetzt. Die nachfolgend genannten Mehrbedarfe sind **nicht** aus diesen Mehreinnahmen zu decken.
Begründung: Im Haushaltsjahr 2005 wurden in Höhe von 5.756,3 T€ Mehrbedarfe für Leistungen nach dem SGB II aus Mehreinnahmen im Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel und Minderausgaben im Sonderbudget Personalkosten gedeckt, die ansonsten das jahresbezogene Defizit 2005 reduziert hätten und somit zur Haushaltskonsolidierung beigetragen hätten. Die angekündigte Mehreinnahme enthält u.a. Nachzahlungen für 2005, die nicht für Mehrbedarfe in 2006 eingesetzt werden sollten. Wegen der Unwägbarkeiten bezüglich der Entwicklung der Ausgaben auf Grundlage des SGB II und des SGB XII sollte ein anderweitiger Mitteleinsatz z.B. durch Ansatzerhöhung in anderen Haushaltsstellen nicht in Erwägung gezogen werden.

2. Für den Mehrbedarf im Budget II.2 – Lambrechtsgrund i.H.v. 430,0 T€ ist eine überplanmäßige Ausgabe zu beantragen. Die Deckung sollte soweit wie möglich im eigenen Budget erfolgen, erst danach aus anderen Budgets.
3. Für den Mehrbedarf im Budget 50.1 – Leistungen nach SGB XII i.H.v. 102,7 T€ ist eine überplanmäßige Ausgabe zu beantragen. Die Deckung sollte soweit wie möglich aus dem gleichen Budget bzw. aus den anderen Budgets des Amtes für Soziales und Wohnen gedeckt werden, erst danach aus anderen Budgets.
4. Für den Mehrbedarf im Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II i.H.v. 2.578,4 T€ ist eine überplanmäßige Ausgabe zu beantragen. Die Deckung sollte soweit wie möglich aus dem gleichen Budget bzw. aus den anderen Budgets des Amtes für Soziales und Wohnen gedeckt werden. Der nicht zu deckende Betrag wird aus der in 1. genannten Mehreinnahme gedeckt.
5. Für den Mehrbedarf im Budget 69 – Verkehrsmanagement i.H.v. 223,3 T€ ist umgehend eine überplanmäßige Ausgabe zu beantragen. Die Deckung sollte soweit wie möglich im eigenen Budget erfolgen, erst danach aus anderen Budgets.
6. Der Minderbedarf im Sonderbudget Personalkosten i.H.v. 1.399,8 T€ ist, nur soweit notwendig, zur Deckung der genannten überplanmäßigen Ausgaben einzusetzen. Die nicht für überplanmäßige Ausgaben erforderlichen Mittel sind zur Senkung des jahresbezogenen Fehlbedarfes einzusetzen. Die Mittelfristige Finanzplanung ist anzupassen.
7. Für die Mindereinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer wird von Maßnahmen zur Gegensteuerung derzeit noch abgesehen. Eher sollte die Steuereinnahmentwicklung insgesamt unter besonderer Beobachtung bleiben.
8. Für alle Aufgabenbudgets sollten Ausgaben jedoch weiterhin zurückhaltend getätigt werden und darüber hinaus keine Ausgabeerhöhungen erfolgen, auch wenn diese innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
9. Um die Einnahmen aus der Umlage des Beitrages Wasser- und Bodenverband (Maßnahme E 1.6 des Haushaltssicherungskonzeptes 2005) schnellstmöglich realisieren zu können, sollte der Budgetverantwortliche prüfen, ob die Beschaffung eines entsprechenden EDV - Programmes bereits 2006 durch die SIS GmbH erfolgen kann.

(gez.)

Corbie

Erfüllung der Budgets per 30.04.2006

Budg.	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben			Budget			
		Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	%	Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	%	Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	Prognose 31.12.06 €	Abweichung €
02	Büro OB	55.100	41.502,15	75,32	1.632.300	478.190,19	29,30	-1.577.200	-436.688,04	-1.577.200	0
I.1	Wirtsch. Untern.	19.838.500	10.823.211,42	54,56	34.528.900	13.923.318,98	40,32	-14.690.400	-3.100.107,56	-14.690.400	0
10	Hauptverwalt.	1.022.400	157.065,00	15,36	7.867.800	3.106.227,39	39,48	-6.845.400	-2.949.162,39	-6.618.600	226.800
14	Rech.-prüfung	47.700	334,50	0,70	2.800	545,90	19,50	44.900	-211,40	44.900	0
I	Dezernat I	20.963.700	11.022.113,07	52,58	44.031.800	17.508.282,46	39,76	-23.068.100	-6.486.169,39	-22.841.300	226.800
20	Finanzverwalt.	1.267.700	465.635,53	36,73	641.800	274.207,07	42,72	625.900	191.428,46	597.400	-28.500
23	Liegenschaften	39.200	14.890,96	37,99	1.560.500	1.021.327,44	65,45	-1.521.300	-1.006.436,48	-1.521.300	0
37.1	Feuerwehr, Katastr.-schutz	238.200	72.577,43	30,47	827.800	310.256,16	37,48	-589.600	-237.678,73	-589.600	0
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	4.951.400	1.707.860,83	34,49	2.259.500	550.994,65	24,39	2.691.900	1.156.866,18	2.691.900	0
II.1	Lambrechtsgrund	2.037.700	677.898,33	33,27	3.896.300	942.016,76	24,18	-1.858.600	-264.118,43	-2.288.600	-430.000
II	Dezernat II	8.534.200	2.938.863,08	34,44	9.185.900	3.098.802,08	33,73	-651.700	-159.939,00	-1.110.200	-458.500

Budg.	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben			Budget			
		Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	%	Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	%	Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	Prognose 31.12.06 €	Abweichung €
41	Kulturbüro	1.706.200	794.989,53	46,59	3.105.400	712.881,53	22,96	-1.399.200	82.108,00	-1.399.200	0
49.1	Jugend	8.299.400	6.633.418,74	79,93	26.247.700	10.054.986,00	38,31	-17.948.300	-3.421.567,26	-17.948.300	0
49.2	Schule	4.325.300	422.105,54	9,76	14.163.600	5.198.453,85	36,70	-9.838.300	-4.776.348,31	-9.838.300	0
49.3	Sport	310.700	207.509,95	66,79	2.254.500	1.125.643,31	49,93	-1.943.800	-918.133,36	-1.943.800	0
50.1	Leist. nach SGB XII	4.397.400	2.668.037,15	60,67	9.956.100	4.532.209,59	45,52	-5.558.700	-1.864.172,44	-5.661.400	-102.700
50.2	Leist. Sozialhilfe- finanzierungs- gesetz	15.912.000	13.067.631,04	82,12	17.899.000	6.149.559,14	34,36	-1.987.000	6.918.071,90	-1.858.900	128.100
50.3	Leist. nach SGB II	15.793.800	6.172.589,68	39,08	32.634.600	14.357.872,33	44,00	-16.840.800	-8.185.282,65	-19.419.200	-2.578.400
50.4	Zuwendungen	90.800	43.940,42	48,39	434.600	228.498,23	52,58	-343.800	-184.557,81	-343.800	0
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	4.304.900	1.489.299,10	34,60	4.989.000	1.417.382,64	28,41	-684.100	71.916,46	-645.600	38.500
III	Dezernat III	55.140.500	31.499.521	57,13	111.684.500	43.777.486,62	39,20	-56.544.000	-12.277.965,47	-59.058.500	-2.514.500
31	Bürgerservice	870.500	294.181,99	33,79	438.300	105.852,40	24,15	432.200	188.329,59	432.200	0
32.1	Straßenverkehr und Gewerbe	1.940.300	580.483,72	29,92	132.000	42.046,01	31,85	1.808.300	538.437,71	1.808.300	0
32.2	Umweltschutz und Wasser	85.000	29.912,50	35,19	417.800	23.242,42	5,56	-332.800	6.670,08	-320.000	12.800

Budg.	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben			Budget			
		Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	%	Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	%	Ansatz €	bereinigtes Soll Berichtszeitraum €	Prognose 31.12.06 €	Abweichung €
32.3	Veterinär	3.800	-25.002,27	-657,95	590.200	294.709,92	49,93	-586.400	-319.712,19	-590.900	-4.500
61.1	Planung	126.900	33.257,81	26,21	193.000	89.543,26	46,40	-66.100	-56.285,45	-66.100	0
61.2	Bauordnung	722.600	388.400,53	53,75	284.600	148.640,08	52,23	438.000	239.760,45	438.000	0
69	Verkehrs- management	953.000	276.112,30	28,97	2.886.800	843.826,80	29,23	-1.933.800	-567.714,50	-2.157.100	-223.300
IV	Dezernat IV	4.702.100	1.577.346,58	33,55	4.942.700	1.547.860,89	31,32	-240.600	29.485,69	-455.600	-215.000
	Personalkosten	3.212.800	916.746,68	28,53	40.697.200	12.594.010,52	30,95	-37.484.400	-11.677.263,84	-36.084.600	1.399.800
	Allg. Deck.-mittel	100.662.600	60.026.776,81	59,63	46.967.400	2.756.045,77	5,87	53.695.200	57.270.731,04	58.618.400	4.923.200
	Allg. Grundvermög.	1.898.300	698.524,68	36,80	279.000	22.113,58	7,93	1.619.300	676.411,10	1.619.300	0
	Sonderbudgets gesamt	105.773.700	61.642.048,17	58,28	87.943.600	15.372.169,87	17,48	17.830.100	46.269.878,30	24.153.100	6.323.000
	Gesamtbudg.	195.114.200	108.679.892,05	55,70	257.788.500	81.304.601,92	31,54	-62.674.300	27.375.290,13	-59.312.500	3.361.800

- Verschlecht.

+ Verbess.